

Double Dash!

Chaos auf der Rennstrecke...

Von Venka

Kapitel 8: Nichts als Ärger mit den Biestern...

08 - Nichts als Ärger mit den Biestern...

"So ein verbohrter Blödmann..." zischte Bryan wütend, während er zügig über die Wiese schritt. "Ich fass es einfach nicht, für wen hält der sich?"

"Für deinen Teamleader?" fragte jemand.

Bryan fuhr herum. "Wessen kluger Kommentar war das?" fauchte er, als er den großen weiß-grün gestreiften Tiger vor sich auf der Wiese liegen sah.

"Ui toll..." war die gelangweilt klingende Rückantwort. "Fauchen kannst du fast so gut wie ich..."

"Driger?" fragte der Russe ungläubig, nachdem er sich einigermaßen von dem Schrecken erholt hatte.

"Ja!"

"Was machst du hier?"

"Gegenfrage: Was machst DU hier?"

"Keine Ahnung..."

"Siehste..." gab Driger zurück, erhob sich und streckte sich. Seine langen weißgelben Klauen kratzen über die Wiese und zogen ein paar hübsche Furchen in das von Prinzessin Peach so geliebte Grünzeug.

"Das wird ihr nicht gefallen..." stellte Bryan fest.

"Ja und? Ich bin ein Tiger damit muss sie rechnen... - Schuld eigene, wenn du mich fragst..." gab der Tiger zurück und schickte sich an, über die Wiese davonzugehen.

"Hey! Warte Mal! Du hast mir meine Frage noch nicht beantwortet!"

"Doch!"

"Hast du nicht!"

"Hab ich doch!"

"Nein!"

"Was bist du Bryan? N Demolition-Boy oder ein kleines Kind?"

"Öh... - Ersteres..."

"Du benimmst dich grade wie letzteres... - Und nun entschuldige mich bitte, ich habe noch was vor..."

Verblüfft sah Bryan dem davon stolzierenden Tiger nach.

"Klasse... - Immer auf die Kleinen und immer auf mich... - Was bilden die sich ein? Nur weil Ian nicht hier ist, bin ich doch noch lange nicht der Sündenbock für alles und jeden!" brummte er und ließ sich auf die zerfurchte Wiese fallen, als ihn ein Schrei

"FALBORG!!! - TU ES EINFACH!!!"

"Ja, ja, schon gut..." brummelte das Bit-Beast, machte sich aber schnellstmöglich daran, den Auftrag seines Herrn zu erfüllen.

Moment... - Sein Herr?

Hier auf der Insel war er in keinem Beyblade; war Bryan damit überhaupt noch sein Herr?

Eigentlich eine sehr interessante Frage, die dringend erörtert werden musste...

Wozu es aber leider nicht mehr kam, jedenfalls nicht in diesem Augenblick.

Denn weil er sich von seinen Gedanken hatte ablenken lassen und aus diesem Grunde nicht darauf achtete, wohin er eigentlich flog, kollidierte er mit voller Wucht mit dem immer noch vor Mariah stehenden Trygle.

Der hatte sich nämlich nicht die Mühe gemacht, dem Falken auszuweichen; nein, er war stehen geblieben und hatte die eleganten Flugmanöver beobachtet.

Als er sich dann doch dazu entschlossen hatte, dass es praktischer wäre, einen Schritt beiseite zu gehen, wenn man nicht Bestandteil des nächsten Flugkunststücks werden wollte, war es bereits zu spät.

Ineinander verknäult kamen die beiden Vögel auf der Wiese zum Liegen, was schließlich auch die weißen Drachen dazu brachte, die Blumenstudien zu unterbrechen und ihre Aufmerksamkeit den beiden Bruchpiloten zu widmen.

"Du Blindflieger!" lamentierte Trygle. "Pass doch auf, was du machst!"

"Selber schuld, geh doch rüber!"

"Falborg, was machst du denn da? Du solltest ihn fassen, nicht mit ihm kuscheln..."

"Sag mal, was willst du eigentlich, ich hab ihn doch!"

"Fragt sich nur, wer da wen hat..." mischte sich Mariah ein.

"Ja, das ist eine durchaus berechtigte Frage..."

Mariah schoss ob der neuen Stimme neugierig herum. "Galux!" rief sie erfreut, als sie ihre rosafarbene Bergkatze hinter sich erkannte.

„Also mir reicht's langsam...“ knurrte Bryan in Gedanken. „Was rennt denn hier noch so alles rum? - Mal sehen... - Die beiden Drachen, die beiden komischen lila gekleideten Typen, Driger, Falborg, Trygle und Galux... - Na super... - Ich glaub ich begehe gleich n Freudenselbstmord, wenn hier noch mehr Geviecht auftaucht...“

"Bryan! Weißt du was?"

Der Russe fuhr herum, als ihn das Mädchen mit ihrer schrillen, aufgeregten klingenden Stimme aus seinen Gedanken riss.

"Was ist?" fragte er gelangweilt.

"Galux hat mir grade erzählt, dass unsere ganzen Bit-Beasts hier sind! Und das auch diese Duellanten jeder ein Kartenmonster hier rumrennen haben! Ist das nicht klasse?"

"Ja, echt super... - Wo ist die nächste Klippe?"

"Was meinst du denn jetzt damit?"

"Och nur so eine typisch russische Redensart..." gab der Gefragte zurück und sah sich um. „Klippe, wo bist du? Verstecken ist zwecklos, ich finde dich ja doch...“

"Hey Bryan!" riss ihn Falborg erneut aus seinen Gedanken.

"Was ist denn jetzt schon wieder?"

"Bevor du dich von ner Klippe stürzt, lass mich wenigstens aufstehen, damit ich dir dann zu Hilfe kommen kann. - Oder stell zumindest sicher, dass du weich landest..."

"Bryan! Du kannst dich doch nicht von einer Klippe stürzen wollen!" entrüstete sich Galux.

"Und warum nicht?"

"Na ja, weil..."

"Ich könnte ihn für dich auffangen, wenn du da noch mit diesem goldenen Vogel beschäftigt bist, Mr. Falke!" schlug der weibliche weiße Drache vor und unterbrach damit Galux' geplanten Redefluss.

"Nein, das geht schon..." gab Falborg zurück, nachdem er es endlich auf die Krallen zurückgeschafft hatte. "Bryan, wenn du willst, kannst du jetzt, ich fang dich!"

Der Lilahaarige verdrehte seine Augen. "Leute ihr nervt! - Und das nicht nur ein bisschen sondern ganz gewaltig!!! - Mir reicht's jetzt, ich gehe!"

Und mit diesen Worten drehte er sich um und stapfte über den Hügel davon.

"Dem fällt auch nichts neues mehr ein..." murmelte Mariah. "Wisst ihr, die Nummer hat er vorhin schon abgezogen, als er sich mit Tala gestritten hat..."

"Hach toll..." gab der männliche weiße Drache zurück. "Der ist wohl total auf dem Streitsüchtigkeitstrip..."

"Nein..." mischte sich Trygle ein. "Der ist ein Demolition-Boy, da ist das normal..."

"Ah ja... - Verstehe..."

"Hm..." machte Galux nachdenklich.

"Was ist denn?" fragte Mariah neugierig.

"Ich hätte ihm vielleicht sagen sollen, dass er, wenn er da langgeht, genau den anderen Viechtern in die Arme rennt..."

"Oh..." begann Falborg, doch weiter kam er nicht, denn ein lauter Schrei hallte über die Wiesenlandschaft.

"NEIN!!! NICHT SCHON WIEDER!!! WARUM AUSGERECHNET ICH???"

"Jetzt hat er es gemerkt, denke ich..." war Trygles nüchterne Feststellung.

"Super, ganz toll... - Leute, entschuldigt mich, ich geh... - OK, ich flieg ihn retten!"

Und mit diesen Worten breitete Falborg seine Schwingen aus und flog in die Richtung davon, aus welcher der Schrei gekommen war.

Es stellte sich heraus, das eben dieser Ort nahe des Mario Raceways lag und die verschiedenen Bit-Beasts und Kartenmonster sich eigentlich nur das, bisweilen doch sehr amüsante, Training auf der Rennstrecke ansahen.

Nun aber war da Bryan aufgetaucht und mit einem Schlag wesentlich interessanter als die auf der Strecke herumkurvenden Karts.

Falborg landete und sah sich um.

Von den Monstern, die er erblickte kannte er nur Dranzer, Wolborg, Driger, Draciel und Salamalyon, die anderen waren ihm kein Begriff.

Wie hätte er, der er die meiste Zeit in seinem Leben in einem Beyblade verbrachte, auch wissen können, das es sich dabei um einen Hyozanryu und um den geflügelten Drachen des Ra, beides Monster vom Typ Drache aus dem Spiel Duel-Monsters handelte.

Und mitten drin Bryan, der einen Nervenzusammenbruch mehr als nahe war.

Er saß im Schneidersitz auf der Wiese und von Falborgs Blickwinkel sah es aus als ob sein Herr jede Minute anfangen würde mit heulen.

Ganz anders sah dies aus dem Blickwinkel von Joey aus, der sich nach dem Streit mit Tala und Bakuras beherztem Eingreifen ebenfalls daran gemacht hatte, die Gegend zu erkunden.

Für den blonden Duellanten wirkte es, als wäre Bryan nur abgrundtief frustriert darüber, dass er bei einer Menge Monster Mittelpunkt des Interesses spielen durfte.

Und genau das war auch der Fall.

Bryan erhob sich wieder und wollte sich gerade davonmachen, als Ra ihn sich schnappte um sich den Blader einmal ganz genau anzusehen.

Was Menschen waren, wusste der Götterdrache, doch er kannte nur Marik und Mai, die einmal vergeblich versucht hatte, ihn zu beschwören. Warum sich also nicht einmal einen anderen Menschen genauer ansehen, wenn dieser schon einmal in der Nähe war.

Der lilahaarige Russe schenkte dem goldfarbenen Drachen einen gelangweilten Blick. "Komm, friss mich auf, dann hab ich es wenigstens hinter mir..."

"Auffressen?" fragte Ra neugierig und drehte sich dann zu den anderen Beasts um. "Schmeckt das?" wollte er wissen.

"Nein, das ist ein Demolition-Boy an dem verdirbst du dir nur den Magen..." gab Draciel zurück, was Ra dazu bewegte, seine Klaue zu öffnen und Bryan fallen zu lassen.

Kurz bevor dieser jedoch auf dem Boden der Tatsachen auftraf, wurde er von einem schwarzen Drachen aufgefangen.

Schnell gewann Joeys Rotauge an Höhe und begann, über der Ansammlung an Bit-Beasts und Kartenmonstern zu kreisen.

"Alles klar mit dir?"

"Ja..."

Joey grinste und zog Bryan aus den Klauen des schwarzen Drachen auf den Rücken des Tieres.

"Bist du wirklich OK?"

"Ja!"

"Na ja, weil... - Ra kann manchmal leicht ietzig werden..."

"Ich kann dich beruhigen, fressen wollte er mich nicht."

Joey strahlte. "Na dann is ja alles klar!"

"Hm..." machte Bryan nachdenklich und warf einen Blick auf die Rennstrecke auf der gerade die beiden Einsitzer-Karts miteinander kollidierten und nach einer mehr oder weniger gekonnten Schlitterpartie auf der Wiese zum stehen kamen. Lachen stiegen Kai und Max aus und ließen sich auf die Wiese fallen.

"Die haben ihren Spaß..." bemerkte Joey.

Bryan nickte. "Oh ja und wie..."

"Was hältst du von folgendem Vorschlag..." begann der blonde Duellant wieder.

"...wir gehen zu diesen Go-Kart-Verrückten und fragen, ob wir auch mitmachen können... - Ist es das, was du sagen wolltest?"

"Ja!"

"Hm..."

"Komm schon, gib dir'n Ruck du scheinst umgänglicher zu sein als dein rothaariger Teamkamerad!"

"Hmhm..."

"Cool! - Los, mein Rotauge! Flieg rüber zu diesem Boxengassenverschnitt!"

"Wie du wünschst, Joey Wheeler..."

Und mit diesen Worten drehte der schwarze Rotaugendrache ab und flog zur Boxengasse hinüber, an der inzwischen aus Ishizus Slifer gelandet war.

Das Rotauge landete neben dem gigantischen roten Drachen, die beiden Jungen stiegen ab und betraten die Zuschauertribüne.

"Wow..." gab Joey von sich. "Von hier sieht alles ganz anders aus..."